

Erfahrungsbericht

Allgemeine Informationen

Verfasser	sarah.zen-ruffinen@unifr.ch
Art der Mobilität	
Zeitpunkt	Herbstsemester 2015
Studiengang	Geschichte
Studienstufe während des Aufenthaltes	Bachelor (5. Semester)
Ausgewählte Universität	Université Paris-Sorbonne – Paris IV

Vor dem Aufenthalt

Einschreibung	<p>Zuerst musste ich ein Bewerbungsdossier der DIB abgeben (Motivationsschreiben, Lebenslauf, ID Kopie, Notenbestätigung, ausgefülltes Formular der DIB). Nachdem ich die Nominierung an der Uni Paris IV durch die DIB bekommen habe, musste ich selber nachschauen, ob ich weitere Dokumente der Gastuniversität schicken muss. Was ich noch zusätzlich schicken musste stand alles auf der Homepage der Gastuniversität – es war alles sehr gut erklärt und somit einfach für mich, meine Anmeldung zu beenden. Danach musste ich noch die Verpflichtungserklärung der DIB unterzeichnen (die DIB schickt diese allen Kandidaten). Schliesslich musste ich noch den Studienvertrag ausfüllen und mit dem Studienberater besprechen – dafür musste ich auf die Homepage der Gastuniversität nachschauen gehen, was es für Kurse gibt, wie das Studium dort aufgebaut ist, wie viele ECTS man pro Kurs bekommt, etc.</p>
Vorbereitung	<p>Ich habe keinen Sprachkurs vor dem Aufenthalt besucht, da ich selber bilingue aufgewachsen bin. Viele Austauschstudenten haben aber einen Sprachkurs während des Semesters an der Universität Paris IV besucht und fanden diesen hilfreich. Die Wohnungssuche nahm am meisten Zeit in Anspruch. Es gibt mehrere gute Internetseiten mit unzähligen Angeboten: souslouer.com, leboncoin.fr, appartager.com (um ein paar Beispiele zu nennen). Es empfiehlt sich die Wohnungen und Zimmer in Paris selber anschauen zu gehen, oder wenigstens über Skype sich die Wohnung zeigen lassen und die Mitbewohner so kennen zu lernen. Ich selber habe bei einer französischen Familie gewohnt – ein Kollege von mir wohnt in Paris und hat mir ein Zimmer bei einer Kollegin von ihm organisieren können, somit hatte ich grosses Glück. Auch wenn die Wohnungssuche in Paris sehr schwierig sein kann, haben alle Austauschstudenten ein Zimmer bis Kursbeginn gefunden und alle waren mit ihrer Wohnungssituation zufrieden.</p>

	Visa, andere Formalität	Benötigt man nicht, die ID reicht.
	Ankunft im Gastland	Gibt es nichts spezielles.
Vor Ort	Allgemeine Eindrücke des Aufenthaltes	Für mich war dieses Semester eine unglaubliche Erfahrung und ich empfehlen allen, die die Möglichkeit haben, unbedingt auch ein Austauschsemester (oder –jahr) zu machen! Ich habe sehr viel über die französische Kultur und Paris gelernt, sehr viel gesehen und viele interessante Menschen kennengelernt. Auch von der Universität kann ich viel mitnehmen. Die Kurse waren alle auf Frankreich und Paris zentriert, für Austauschstudenten war dies aber umso besser. Dadurch habe ich viel über die Geschichte des Landes und der Grosstadt gelernt. Ich habe einen Kurs über die Pariser Geschichte belegt – dadurch habe ich die Stadt von einem ganz anderen Winkel kennengelernt. Paris ist meiner Meinung nach eine der besten Städte, um ein Austauschsemester zu machen, da dort immer etwas los ist, es hat alles für jeden Geschmack und es wird einem niemals langweilig!
	Unterkunft	Ich habe bei einer französischen Familie (Mutter und Tochter) im 11. Arrondissement gelebt. Die zweite Tochter ist nach Lyon studieren gegangen, deshalb konnte ich ihr Zimmer übernehmen. Diese Unterkunft habe ich durch einen gemeinsame Freund gefunden und hatte somit ein riesen Glück. Doch auch über diverse Internetseiten findet man viele gute Unterkünfte, oft auch bei französischen Familien!
	Kosten	Man muss sicher ein bisschen mehr Geld einplanen. Paris ist zwar ähnlich teuer wie die Schweiz, ich fand es sogar öfters billiger (Esswaren zum Beispiel und Preise in Restaurants sind oftmals billiger als in der Schweiz), man geht aber mehr aus, auswärts essen, in Museen, Konzerten, etc. - macht allgemein mehr Aktivitäten. Dies summiert sich dann halt schnell.
	Gastuniversität : allgemeine Informationen	Die Universität Paris IV ist sehr gross und auf vier Gebäude verteilt, die wiederum in ganz Paris verteilt sind. Ich hatte das Glück alle Kurse im Hauptgebäude zu haben. Dieses Gebäude ist das „Urbäude“ der Uni und wird oft von Touristen besucht. Die Kurse, die ich belegt habe, waren alle sehr interessant und die Professoren waren sehr hilfsbereit. In ihrem System fangen und enden Kurse aber immer zur vollen Stunde. Somit musste man oft von einem Kurs zum nächsten rennen und hatte keine Pause zwischen den Kursen. Das war auch schade, weil man dadurch nur schwierig Kontakt zu einheimischen Studenten aufbauen konnte. Aber wenn man mal mit ihnen ins Gespräch kam waren sie alle sehr offen und herzlich!
	Gastuniversität : akademische Informationen	Es war sehr schwierig am Anfang das System der Kurse etc. zu verstehen. Vor Ort habe ich mich dann noch vor Kursbeginn mit dem Studienberater für Austauschschüler der Uni Paris IV getroffen. Er konnte mir dann alles erklären und mir zeigen, welche Kurse ich belegen darf. Danach habe ich während der ersten Kurswoche mehrere Kurse besucht und mich dann erst Ende Woche entschieden, welche ich nun nehmen werde. Dadurch konnte ich schauen, ob die

Kurse auch wirklich interessant sind und wie die Professoren so sind. Das war ein grosses Glück für alle Austauschstudenten, da die einheimischen Studenten schon vor Kursbeginn alle Kurse auswählen müssen ohne genau zu wissen, ob der Kurs dann auch wirklich gut ist. Die Professoren waren ansonsten alle sehr herzlich und hilfsbereit, dies war sehr gut für uns. Viele hatten sogar ein Spezialprogramm für Austauschstudenten – man musste nicht alle Prüfungen und Lernkontrollen mitschreiben, oder sie waren angepasst. Aber bei manchen Professoren gab es keine Ausnahmen und man musste alles gleich machen, wie die einheimischen Studenten. Das Niveau der Kurse war sehr gut meiner Meinung nach. Die Professoren war auch alle Spezialisten des Kursthemas und alle Kurse waren auf Französisch.

Gastland

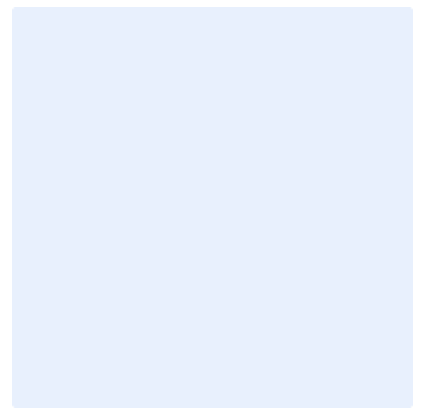
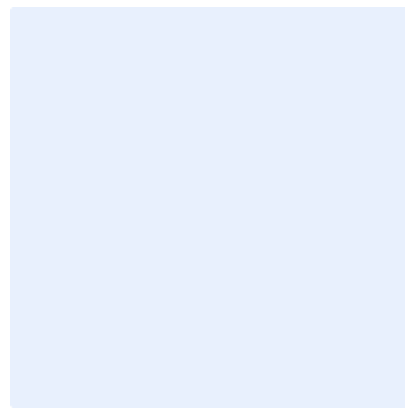
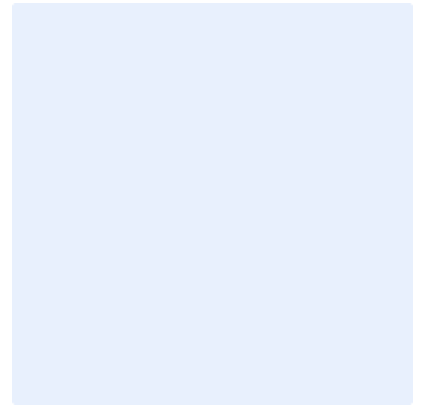
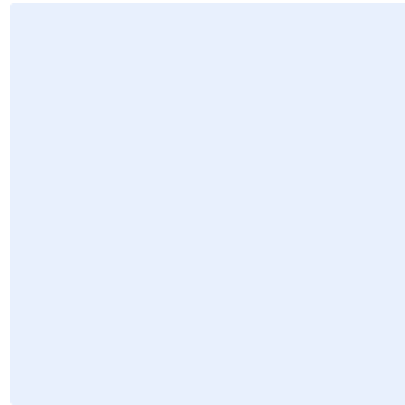
Zu empfehlen ist die Organisation Parismus. Sie organisieren wöchentlich Events (Bar, geführte Touren von Monumenten zu Spezialpreisen, etc.). Zu diesen Events kommen vor allem Austauschschüler, aber auch einige einheimische Studenten. Zudem hilft Parismus bei der Wohnungssuche, falls man selber nichts findet. <https://sites.google.com/site/parismus/> -> auf ihrer Homepage gibt es viele gute Informationen für alle, die nach Paris wohnen kommen. Diese können auch anderen Schülern helfen, die nicht an der Sorbonne studieren gehen!

Freizeit, Studentenleben

Paris ist eine perfekte Stadt für Studenten! Es gibt so viel zu tun und zu entdecken, da wird einem nie langweilig. Es gibt sehr viele Events für Studenten, bei denen auch einheimische Studenten kommen. Es gab eine Informationsveranstaltung anfangs Semester an der Uni und da haben sich diverse Studentenorganisationen vorgestellt. Das hilft um Leute kennen zu lernen. Auch das Unisportangebot war sehr gut, sie bieten viele verschiedene Kurse an. Man darf maximal 2 Kurse auswählen, es kostet 35€ und man muss ein Arztzeugnis vorweisen. Durch den Unisport kann man ebenfalls einheimische Studenten kennen lernen und so Kontakte knüpfen. Aber Achtung – wenn man an der Uni Paris-Sorbonne am Unisport teilnehmen will, muss man am ersten Tag, an dem die Einschreibungen geöffnet werden, zu Zeit vor Ort sein!! Um sich einzuschreiben muss man persönlich beim Büro vorbei gehen. Zudem sollte man ca. 60min vor dem Start der Einschreibungen vor dem Büro schon stehen.. Das hört sich voll übertrieben an, aber wenn man später kommt ist schon fast alles voll, man hat dann keine grosse (oder überhaupt keine) Auswahl mehr und steht mehrere Stunden an..

Zusätzliche Informationen

Fotos
(Wenn Sie möchten, können
Sie hier Fotos hochladen)



Kommentare, Anmerkungen

31T